

Gesellschaft für Sprache und Sprachen GeSuS e.V.

Die *Gesellschaft für Sprache und Sprachen* (GeSuS) e.V., wurde im Frühjahr 1987 als eingetragener Verein gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke wie die **Förderung der Vermittlung und der interdisziplinären Erforschung von Sprache und Sprachen**. Über die linguistische Beschreibung der Sprachen hinaus wird angestrebt, auch deren philosophische, psychologische, soziologische, biologische und vor allem politische Aspekte zu erforschen. Des Weiteren sollen nicht-sprachliche Kommunikationsmittel und Zeichensysteme Berücksichtigung finden. **Die GeSuS beschäftigt sich also sowohl praktisch als auch wissenschaftlich mit Sprache und Sprachen.**

Der Bereich unserer Aktivitäten umfasst Publikationen zum Thema Sprache, die Durchführung von Forschungsprojekten und die Organisation von Veranstaltungen zur Verbreitung von Sprachkenntnissen, insbesondere die Vermittlung von Sprachunterricht. Die GeSuS strebt die **Umsetzung linguistischer Projekte an, deren Durchführung im universitären Bereich allein nicht gewährleistet ist**. Für uns SprachwissenschaftlerInnen soll also die akademische Laufbahn nicht die einzige Berufsmöglichkeit bleiben.

Daher ist es auch eines der wichtigsten Ziele der GeSuS, Arbeitsmöglichkeiten für LinguistInnen außerhalb der Universitäten zu schaffen und zu vermitteln. In der Abteilung für Sprachunterricht konnte dieser Gedanke über eineinhalb Jahrzehnte verwirklicht werden. Ein anderes Betätigungsfeld ist natürlich die Forschung. Hier ist es wesentlich, mit **Fremdmitteln** (z.B. Spenden / Projektaufträgen) und durch **Mitgliedsbeiträge** entsprechende Projekte zu finanzieren.

! Die GeSuS ist vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind daher steuerlich abzugsfähig.

Derzeit bestehen in der GeSuS zwei Abteilungen, die sich freuen würden, weitere Interessierte zur Mitarbeit zu gewinnen:

- **Wissenschaftliche Publikationen**
- **Organisation von Fachtagungen**

Darüber hinaus ist die GeSuS natürlich auch für andere Projekte offen, die sich mit ihrem Aufgabenbereich befassen. Leider musste eine der früheren Säulen unserer Vereinstätigkeit, die

Abteilung für Sprachunterricht,

mittlerweile stillgelegt werden. Schon seit Januar 2004 konnten leider keine Sprachkurse mehr abgehalten werden, da aufgrund der Sparmaßnahmen in den öffentlichen Haushalten keine Unterstützung dafür mehr zu bekommen war und die GeSuS nicht über genügend Finanzmittel verfügt, um den Unterricht alleine zu finanzieren.

Die Abteilung **Sprachunterricht** war der erste erfolgreich in die Tat umgesetzte Versuch, innerhalb der Vereinstätigkeit eigene Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Von 1990 bis 2003 führte die Abteilung Sprachunterricht Flüchtlings Sprachkurse durch, die trotz aller Schwierigkeiten in diesem Bereich von kontinuierlichem Erfolg gekrönt waren. Dafür war die GeSuS durch dieses Engagement innerhalb der Stadt München zu einem renommierten Träger geworden. Die Arbeit dieser Abteilung lebt jedoch in der von unserem Vorstandsmitglied *Michael Stenger* geleiteten *SchlaU-Schule* weiter, in der weiterhin erfolgreich Sprachunterricht für Flüchtlingskinder angeboten wird. *SchlaU* steht für „Schulanaloger Unterricht für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge“. Sollten Sie Interesse an der Arbeit von *SchlaU* haben (E-Mail: info@schlau-schule.de), so finden Sie alle Informationen unter: <http://www.schlau-schule.de/>.

Abteilung für wissenschaftliche Publikationen

Die Hauptaufgabe ist es derzeit, eine linguistische Fachzeitschrift (*Sprache & Sprachen*) herauszubringen, die sich an ein wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Sprache interessiertes Publikum richtet. Die Redaktion befindet sich zurzeit in München.

Das Spektrum der Themen umfasst alle Bereiche der wissenschaftlichen und der praxisbezogenen Beschäftigung mit Sprache und Sprachen – Sprachtypologie und Universalienforschung genauso wie Computerlinguistik, Sprachphilosophie, GastarbeiterInnen-Linguistik oder Kindersprachforschung usw. Auch die linguistische Beschreibung einzelner Sprachen unter allen denkbaren Aspekten findet in der Zeitschrift Platz. Darüber hinaus soll auch in Nachbarwissenschaften geblickt werden, sofern diese sich mit Sprache auseinandersetzen.

Wer daran interessiert ist, an der Herstellung oder am Vertrieb der Zeitschrift *Sprache & Sprachen* mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen.

Darüber hinaus suchen wir natürlich immer Beiträge für unser Journal. Sollten Sie Interesse haben, etwas zu veröffentlichen, so wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Redaktionsadresse! Selbstverständlich können auch Nicht-Mitglieder in *Sprache & Sprachen* publizieren.

Administration & Vertrieb:

Robert J. Pittner
Steeler Str. 168
D-45884 Gelsenkirchen

E-Mail: gesus@gesus-info.de

Redaktion:

PD Dr. Peter Öhl
Deutsches Seminar – Germanistische Linguistik
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg

E-Mail: oehl@gesus-info.de

Ihre Beiträge zur Zeitschrift können als .doc-Datei an folgende Adresse geschickt werden:
redaktion@gesus-info.de

Voraussetzung für die Veröffentlichung: möglichst genaue Orientierung der Formatierung an den Vorgaben; hierzu wird die Verwendung der Formatvorlage empfohlen, die heruntergeladen werden kann unter: http://redaktion.gesus-info.de/Vorl_S&S.dot

Zusätzlich bemüht sich die Abteilung für wissenschaftliche Publikationen auch darum, die Vorträge der GeSuS-Tagungen in Form von **Tagungsbänden** herauszugeben. Die Zusammenstellung der Beiträge wird nach wie vor von den lokalen OrganisatorInnen vorgenommen, die den Tagungsband selbstverständlich auch vollständig nach Ihren Vorstellungen gestalten können. Hier ist eine Liste der **zuletzt** erschienenen Bände **vergängerer** Tagungen:

- Lívía Adamcová (Hg.) (2005): *Beiträge zu Sprache & Sprachen 5. Vorträge der 11. Jahrestagung der GESUS in Bratislava*. München: Lincom (Edition Linguistik 49).
- Kozmová, Ružena (Hg.) (2006): *Sprache und Sprachen im Mitteleuropäischen Raum. Vorträge der Internationalen Linguistik-Tage Trnava 2005*. Trnava: Univerzita sv. Cyrila a Metoda.
- Balaskó, Mária, & Petra Szatmári (Hgg.) (2007): *Sprach- und Literaturwissenschaftliche Brückenschläge. Vorträge der 13. Jahrestagung der GeSuS in Szombathely, 12. - 14. Mai 2004*. München: Lincom (Edition Linguistik 59).
- Bartoszewicz, Iwona, Joanna Szczek & Artur Tworek (Hgg.) (2008): *Linguistica et Res Cotidianae* (Linguistisches Treffen in Wrocław 2; Beihefte zum Orbis Linguarum 68).
- Pittner, Karin (Hg.) (2008): *Beiträge zu Sprache und Sprachen 6. Vorträge der 16. Jahrestagung der Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS) in Bochum*. München: Lincom (Edition Linguistik 66).
- Helin, Irmeli (Hg.) (2009): *Linguistik und Übersetzung in Kouvola. Vorträge der 17. GeSuS-Tagung in Kouvola 2008*. Helsinki: Yliopistopaino.
- Bock, Bettina (Hg.) (2010): *Aspekte der Sprachwissenschaft: Linguistik-Tage Jena. 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Sprache und Sprachen e.V. Hamburg*: Kovač.

Die Tagungsbände der Bochumer Linguistik-Tage 2007, der Linguistik-Tage in Szombathely 2004 und in Bratislava 2002 sind direkt beim *Verlag Lincom* erhältlich: lincom.europa@t-online.de. Den Tagungsband aus Jena kann man vom Verlag Dr. Kovač beziehen: info@verlagdrkovac.de. Wegen der Tagungsbände aus Trnava, Wrocław und Kouvola wenden Sie sich bitte an die lokale Organisation. Auch zur Jahrestagung 2010 in Freiburg soll es bald einen Tagungsband geben. Die lokale Kontaktadresse ist (jedoch bitte von Fragen zum Publikationsdatum noch absehen – man tut bereits, was man kann): martin.kuemmel@mail.uni-freiburg.de

Abteilung für die Organisation von Fachtagungen

Diese Abteilung organisiert zur Zeit einmal jährlich eine Fachtagung, auf der Vorträge aus allen Bereichen der Sprachwissenschaft im weitesten Sinn gehalten werden sollen, die also nicht nur Systematische Linguistik, Phonetik, Sprachunterricht, sondern auch Psycholinguistik, Sprachgeschichte, Sprechwissenschaft, Computerlinguistik usw. behandeln sollten. Das alljährliche Zusammentreffen der Freunde und Mitglieder der GeSuS wäre jedoch undenkbar ohne die aktive Unterstützung durch diejenigen, die bereit und in der Lage sind, die lokale Organisation dieser Veranstaltung zu übernehmen.

In den ersten acht Jahren fand diese Tagung noch in Eigenregie in München statt (**Münchner Linguistik-Tage**), im Jahr 2000 wurde sie erstmals in Berlin (**Berliner Linguistik-Tage**) und 2001 in Bochum (**Bochumer Linguistik-Tage**) ausgerichtet. 2002 wurde die Tagung zum ersten Mal außerhalb Deutschlands, nämlich in **Bratislava**, veranstaltet, 2003 fand sie in **Hradec Králové** (Tschechische Republik) statt, 2004 in **Szombathely** (West-Ungarn) und 2005 wieder in der Slowakei, in **Trnava**. 2006 tagten wir an der Universität **Breslau**, 2007 ein zweites Mal in Bochum. 2008 fanden die Linguistik-Tage am Institut für Translationswissenschaft der Universität **Helsinki** statt, 2009 am Institut für Indogermanistik der Universität **Jena** und 2010 am Sprachwissenschaftlichen Seminar der Universität **Freiburg**. Wir sind natürlich höchst erfreut, dass die diesjährigen Linguistik-Tage von der **Metropolitan-Universität in Prag** ausgerichtet werden.

Das Ziel der GeSuS ist es, ein Forum zu schaffen, das allen an sprachwissenschaftlichen Themen Interessierten die Möglichkeit zum Austausch bietet. D.h. hier sind nicht nur ProfessorInnen oder Wissenschaftliche MitarbeiterInnen willkommen, sondern es sollen auch StudentInnen, SprachlehrerInnen oder andere, einfach an der Sache Interessierte ans RednerInnenpult treten und ihre Forschungsergebnisse vortragen können. Neben diesem allgemeinen

Programm besteht auch die Möglichkeit, Arbeitskreise zu näher zu umreißen Themenangeboten anzubieten und durchzuführen.

Es wäre natürlich wünschenswert, wenn auch weiterhin GeSuS-Tagungen an internationalen Austragungsorten stattfinden würden – gerne auch wieder im deutschsprachigen Raum. Wer Lust hat, sich an der Vorbereitung und Durchführung einer Tagung zu beteiligen oder einen Arbeitskreis (mit-) zu organisieren, wende sich an folgende Kontaktadresse: gesus@gesus-info.de.

Informationen zur Mitgliedschaft

Es wurde bei den Veranstaltungen der GeSuS schon oftmals die Frage gestellt, wofür die GeSuS die Mitgliedsbeiträge verwendet bzw. worin der Hauptnutzen einer Mitgliedschaft bei der GeSuS bestehe. Die Antwort ist denkbar einfach: **Ohne ihre Mitglieder würde es die GeSuS gar nicht geben.** Mittlerweile wird die Arbeit der GeSuS fast nur noch durch die Mitgliedsbeiträge und eine geringe Anzahl von Spenden finanziert. Die Streichung der öffentlichen Mittel im Zuge der allgemeinen Sparpolitik führte bereits im Jahr 2004 zur Einstellung der Arbeit der Abteilung für Sprachunterricht und nun zu deren Stilllegung. Dies ist umso bedauerlicher, als unser Engagement in diesem Bereich nach wie vor sehr erfolgreich war und weiterhin Anfragen wegen der aktiven Mitarbeit in dieser Abteilung kamen. Aus eigenen Mitteln kann die GeSuS die dazu erforderlichen Kurse nicht finanzieren, und es bleibt uns nur, auf eine baldige Besserung der Finanzlage zu hoffen.

Die GeSuS ist eine gemeinnützige Vereinigung, **die keinen präsidialen Vorstand hat, sondern ein Leitungskollegium**, bestehend aus den Administrativen und den Leitern der Arbeitsbereiche. Obgleich nahezu die gesamte Arbeit der GeSuS auf Ehrenämtern beruht, ist die Organisation einer solchen Gesellschaft kostenaufwändig. So kann beispielsweise für Herstellung und Vertrieb der Zeitschrift *Sprache & Sprachen* nur zeitweise eine Sekretärin beschäftigt werden, was leider immer wieder zu Verzögerungen beim Erscheinen der Zeitschrift führt. Seit Jahren versucht die GeSuS dennoch, ein internationales Forum für SprachwissenschaftlerInnen zu bieten, sowohl für Mitglieder als auch für Nicht-Mitglieder, die mit ihrer Hilfe ihre Arbeit an die Öffentlichkeit bringen und sich zumindest einmal jährlich zum persönlichen Austausch treffen können. Besonders in Osteuropa erfreut sich die GeSuS wachsender Beliebtheit. Gerne würden wir auch weiterführende Projekte initiieren, wenn die Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung ständen.

Die GeSuS benötigt nicht nur **fördernde Mitglieder**, für deren finanzielle Unterstützung die Gesellschaft natürlich dankbar ist, sondern **insbesondere auch aktive Mitglieder**, die sich an der Arbeit der GeSuS beteiligen. Besonders die **Abteilung für wissenschaftliche Publikation** braucht dringend **Unterstützung bei der Editionsarbeit**, da es in der Vergangenheit wegen Personalmangels wiederholt Engpässe gab, weswegen die Zeitschrift *Sprache & Sprachen* nicht regelmäßig erscheinen konnte.

Die GeSuS dankt Ihnen im Voraus, wenn Sie unsere Arbeit durch aktive oder fördernde Mitgliedschaft unterstützen wollen. GeSuS-Mitglieder erhalten zudem die Zeitschrift *Sprache & Sprachen* kostenlos und können an unseren Veranstaltungen zu ermäßigten Gebühren teilnehmen. Auf der folgenden Seite finden Sie eine Beitrittserklärung.

Wir bitten darum, Überweisungen auf das folgende GeSuS-Konto vorzunehmen:

Bank für Sozialwirtschaft München, Konto Nr. 88 32 300, BLZ 700 205 00

(IBAN: DE95 7002 0500 0008 832300; BIC: BFSWDE33MUE)

Stichwort: Mitgliedsbeitrag

Nach Eingang der Überweisung erhalten Sie auf Wunsch gerne die Bestätigung Ihrer Zahlung. **Um sich die Überweisung künftig zu ersparen, schlagen wir vor, einen Dauerauftrag bei Ihrem Kreditinstitut einzurichten.**

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internet-Seiten unter:

<http://gesus-info.de>

E-Mail: gesus@gesus-info.de

Wer eine E-Mail unter dem Kennwort *Verteiler GeSuS* schickt, wird außerdem regelmäßig über Neuigkeiten auf dem Laufenden gehalten.